

Akademischer Werdegang

Dr. Judith Irmela Haug

Ausbildung

seit 09/2012: Habilitation in Musikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: „Ottoman and European Music in ‘Alī Ufukī’s Compendium, MS F-Pbn Turc 292: Interpretation, Analysis, Cultural Context (c. 1650)“ (DFG – Eigene Stelle); Habilitationsschrift eingereicht am 02.11.2016

01/2005-11/2008: Promotion in Musikwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Manfred Hermann Schmid); Dissertation: „Der Genfer Psalter in den Niederlanden, Deutschland, England und dem Osmanischen Reich (16. – 18. Jahrhundert)“ (Note Summa cum laude)

2005: Magistra Artium, Musikwissenschaft, Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und Geschichte des Mittelalters an der Universität Augsburg (Note 1,3); Magisterarbeit: „Die hebräischen Psalmversionen von Salomone Rossi Hebreo (1622/23)“ (Note 1,7)

12/2002: Japanese Language Proficiency Test Level 3

10/1999-01/2005: Studium an der Universität Augsburg: Musikwissenschaft (Marianne Danckwardt), Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (Werner Williams, Johannes Janota) und Geschichte des Mittelalters (Bernhard Schimmelpfennig, Martin Kaufhold)

1999: Abitur mit großem Latinum, Graecum und Hebraicum am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart (Note 1,0)

Beruflicher Werdegang

seit 12/2016: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Orient-Institut Istanbul im DFG-geförderten Projekt *Corpus Musicae Ottomanicae*

04/2010-04/2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gesellschaft für Musikforschung in der Virtuellen Fachbibliothek Musikwissenschaft (ViFaMusik) am Lehrstuhl für Ethnomusikologie der Universität Würzburg

2003-2013: dramaturgische, organisatorische und künstlerische Mitarbeit bei Ensemble Sarband (Gesprächskonzerte, Repertoireauswahl und dramaturgische Konzeption, CD- und Abendprogrammtexte, Multimedia-Performance; z.B. Festival „Tonfolgen“ der Region Bonn, Ruhrtriennale, „Psalm“ und „styriarte“ Graz, „White Light“ New York)

2002: Studentische Hilfskraft an der Universität Augsburg (Habilitation Johannes Hoyer)

Stipendien und Auszeichnungen

seit 2015: Mitglied der Auswahlkommission der Studienstiftung des Deutschen Volkes

2015-16: Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

03/2012: Bewilligung einer Eigenen Stelle durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Habilitationsprojekt: „Osmanische und europäische Musik im Kompendium des ‘Alī Ufukī (um 1650): Erschließung, Analyse und (trans-) kultureller Kontext“, **10/2014** Verlängerung

08/2006: Sommerakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes: „Orientalismen und Gender in Film und Filmmusik“

10/2005-09/2008: Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

09/2003: Sommerakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes: „Kunst und Kultur an oberitalienischen Höfen der Renaissance“

02/2001-09/2004: Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes (Schulvorschlag)

Lehrtätigkeit

WiSe 2015/2016: Lehrauftrag an der WWU Münster, Seminar „Grundlagen der Musikethnologie“

SoSe 2015: Lehrauftrag an der Universität Tübingen, Seminar „Grundkurs Musikethnologie“

WiSe 2014/2015: Vorträge am musikwissenschaftlichen Institut der İstanbul Teknik Üniversitesi im Rahmen des Erasmus-Programms („Alî Ufukî: Culture and Knowledge Transfer in 17th-century İstanbul“, „Introduction to Ethnomusicology and Cultural Theories“)

WiSe 2014/15: Lehrauftrag an der WWU Münster, Seminar „Grundlagen der Musikethnologie“

WiSe 2013/14: Lehrauftrag an der WWU Münster, Seminar „Musikmanagement“

SoSe 2013: Lehrauftrag an der Universität Tübingen, Seminar „Gender und Performativität im europäischen Musiktheater, 1600-1820“

WiSe 2012/13: Lehrauftrag an der WWU Münster, Seminar „Musik in der Zeit des Konfessionalismus“

SoSe 2012: Lehrauftrag an der Folkwang Universität Essen, Seminar „Musikkulturen des Mittelmeerraums“; Lehrauftrag an der Universität Würzburg, Seminar „Musik und Identität“

WiSe 2011/12: Lehrauftrag an der Universität Würzburg, Seminar „Musikmanagement und Musikmarkt“

SoSe 2011: Lehraufträge an der Universität Würzburg, Seminare: „Sängerinnen und Frauenrollen im Musiktheater des 17. und 18. Jahrhunderts“; „Bibliographie und Datenbanken“

WiSe 2010/11: Lehrauftrag an der Universität Würzburg, Seminar „Musikmanagement und Musikmarkt“

SoSe 2010: Lehrauftrag an der Universität Tübingen, Seminar „Türkische Musik“

SoSe 2009: Lehrbeauftragte an der Universität Tübingen im Teaching Equality-Programm der Gleichstellungsbeauftragten. Seminare: „Schriftlichkeit, Mündlichkeit und Improvisation in der abendländischen Musikgeschichte (Einführung)“; „Hören und Analysieren »fremder« Musik“

WiSe 2000/01-WiSe 2003/04: Tutorin für Gehörbildung an der Universität Augsburg

Kongresse und Gastvorträge

09/2016: Paper „‘Alî Ufukî and the Cultures of Writing in 17th-century İstanbul“, Turkologentag 2016, Universität Hamburg

03/2016: Paper „»Don't fall asleep, your shoes may be stolen«: The Compendium of Alî Ufukî as a Mirror of Music and Life at the Ottoman Court“, 21st Symposium of the ICTM Study Group on Historical Sources of Traditional Music (CNRS, Paris)

12/2015: Gastvortrag „Alî Ufukî ve müzik kaynakları“ („Alî Ufukî und seine musikalischen Quellen“), İstanbul Teknik Üniversitesi

06/2015: Paper „Der Genfer Psalter als kulturgeschichtliches Phänomen“, Samuel Mareschal (1554-1640) und der Genfer Psalter (Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, Ortsgruppe Basel)

12/2014: Paper „Alî Ufukî's Notational Technique: Its Development, Systematization and Practices“ (mit Mehmet U. Ekinci), Joint Symposium of the ICTM Study Groups on Maqām and Music in the Arab World (Yıldırım Beyazıt Üniversitesi, Ankara)

11/2014: Gastvortrag „Alī Ufukī: Multiculturality and knowledge exchange in 17th-century Istanbul“, Orient-Institut Istanbul

02/2014: Paper „Usûl in Historical Context: Representations of Usûl in the Manuscripts of ‘Alī Ufukī (17th c.)“ („Rhythmic Cycles and Structures in the Art Music of the Middle East“, WWU Münster)

12/2013: Paper „Critical edition as retranslation: Mediating Alī Ufukī’s notation collections“ („Retranslation in context“, Boğaziçi Üniversitesi, İstanbul)

09/2013: Paper „‘Alī Ufukī and his musical commonplace book: Cultural contacts and cultural transfer in 17th-century İstanbul“ (Deutscher Orientalistentag, WWU Münster)

06/2013: Gastvortrag „Digitale wissenschaftliche Ressourcen im Bereich Musik“ an der Folkwang Universität der Künste, Essen

03/2013: Paper „Alī Ufkī, translator of words and music“ („Translations, Translators & Converts: Transmission of Knowledge in the 17th-Century Ottoman Lands“, University of Chicago)

09/2012: Organisation des Symposiums „Digitale Musikforschung - Musikforschung Digital“ (Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Göttingen)

01/2012: Gastvortrag „Gesellschaftstanz und Exotismus ›alla turca‹ bei Mozart und Beethoven“ (Humboldt-Universität Berlin)

10/2011: Paper „Gesellschaftstanz und Exotismus ›alla turca‹ bei Mozart und Beethoven“ (GfM-Jahrestagung, Kiel)

03/2011: Paper „‘Alī Ufkī and his notations (c.1650-65): The transmission of musical repertoire between Europe and the Ottoman Empire in the current of economic and political exchange“ („Ottoman-European Exchanges in Commerce, Finance and Culture, c.1450-c.1914“, University of Cambridge)

11/2010: Paper „Musikalische und kulturelle Identität in den Notationen des ‘Alī Ufkī (Lwów um 1610 - İstanbul um 1675)“ (GfM-Jahrestagung, Rom)

06/2010: Paper „Die Psalmen des ‘Alī Ufkī – geistliche Musik zwischen dem calvinistischen Europa und dem osmanischen Reich“ („European Sacred Music, 1550–1800: New Approaches“, Université de Fribourg)

02/2010: Paper „‘Alī Ufkī and his *Mezmūrlar*: *Maḳām* theory and politics“, Panel zum 400. Geburtstag Ali Ufkī im Rahmen der Kulturhauptstadt İstanbul 2010

Spezialgebiete / Wissenschaftliche Interessen

- Historische Ethnomusikologie, *transcultural music studies*: transkulturelle Prozesse zwischen Europa und dem osmanischen Reich, 16. bis 18. Jahrhundert
- Historisch-kritische Quellenedition
- Digitale Musikforschung
- Schriftlichkeit und Mündlichkeit; Notation und Transkription
- Musik und Identität (kulturelle, religiöse, sprachliche, Gender-Identität)
- Kirchenlieder der calvinistischen und lutherischen Konfessionen; mehrstimmige und instrumentale Bearbeitungen von Kirchenliedern (16. bis 18. Jahrhundert)

Betreute BA-Arbeiten:

- André Buttler, 09/2016: „Annäherung an eine wahrnehmungsästhetische Musikanthropologie“
- Hannah Greiff, 09/2015: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker – Musik in der Fernsehwerbung im Bereich 50+“

- Marie Tenhumberg, 08/2015: „»Bis zum bitteren Ende« Punk? Die Entwicklungsgeschichte der Toten Hosen“
- Christopher Filipecki, 10/2014: „»You came to see the mOBSCENE« – Selbstdarstellung und künstlerische Identitäten am Beispiel »Marilyn Manson«“
- Marlene Ryba, 10/2014: „Rap. Vom Underground zum Massenphänomen – Eine Analyse von Entwicklungen innerhalb der deutschen HipHop- und Rap-Szene anhand ausgewählter Beispiele“